

REGIONALWÄHRUNG FÜR RHEIN-MAIN

AUFTAKTVERANSTALTUNG

Seit dem Ausbruch der sogenannten Finanzkrise werden wir an die Begriffe "systemrelevant" und "alternativlos" gewöhnt, um an den herrschenden Verhältnissen nicht zu rütteln. Die Hinnahme der bestehenden Verhältnisse führt aber zu unübersehbaren, verheerenden Folgen in Staat und Gesellschaft, auf dem Arbeitsmarkt, in der Wirtschaft und last but not least in der Umwelt.

Menschen verarmen, Unternehmen schließen, prekäre Arbeitsverhältnisse nehmen zu, Arbeitslosigkeit wächst, die Umverteilung von unten nach oben geht weiter, Umwelt wird weiter zerstört - die Mehrheit der Gesellschaft wird ausgebeutet, ohne dass die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft zukunftsfähige Schritte zur Bewältigung dieser krisenhaften Entwicklung im Sinne der Bevölkerung ergreifen. Weitermachen wie bisher, Banken retten und Geld drucken ist alles, was den Verantwortlichen bisher eingefallen ist. Die Rettung der Bevölkerung, insbesondere der Altersversorgungssysteme soll warten.

Die Initiative REGIO-F, im Rahmen der Aktionsplattform GELDHAWN ZU!, hat sich vorgenommen, der Öffentlichkeit als Gegenentwurf zur angeblichen Alternativlosigkeit des derzeitigen Krisenmanagements die Möglichkeit einer nachhaltigen regionalen Wirtschaft, sowie ihre Vorzüge und Auswirkungen auf ökonomischem, ökologischem, sozialem, gesellschaftlichen und kulturellem Gebiet nahezubringen.

Gleichzeitig möchte diese Initiative auf die weitgehend unbekannteren, vorteilhaften Möglichkeiten hinweisen, die komplementären Währungen gerade auf lokaler und regionaler Ebene in diesem Zusammenhang zukommen können. Die Initiatoren von Regio-F für unsere Region haben sich im Rahmen der Aktionsplattform GELDHAWN ZU! schon im letzten Jahr entschlossen, in dieser Richtung zu arbeiten. Allerdings streben sie keine Insellösung an, sondern den Anschluss an DER REGIO e.V., Oberbayern, an. Dieser ist bereits in mehreren bayerischen Landkreisen sowie im Darmstädter Raum eingeführt worden und mit dem Chiemgauer sowie anderen bayerischen Komplementärwährungen über ein Mikrofinanzzentrum in Rosenheim verbündet.

Nun soll in einer Auftaktveranstaltung im Verbund mit der Triodos Bank, Vertretern des Erzeugermarktes an der Konstabler Wache, der Vereinigung der hessischen Direktvermarkter und der Bürger AG für nachhaltiges Wirtschaften FrankfurtRheinMain über komplementäre Währungen und deren Wirkungsweisen informiert werden. Mit diesem öffentlichkeitswirksamen Vorgehen soll verstärkt nachhaltig-regionales Handeln bei wichtigen Interessenvertretern, Produzenten und Konsumenten in der Region unterstützt und in Gang gesetzt werden. Es geht darum, dass sich die Region Rhein-Main ihr eigenes Rettungsboot baut, um sich notfalls selbst zu retten bevor die Bankenrettung die globale Titanic zum Untergang gegen den Eisberg fährt.

ORGANISATIONEN

- Bürger AG für nachhaltiges Wirtschaften FrankfurtRheinMain
- Vereinigung der Hessischen Direktvermarkter e.V.
- Triodos Bank
- Team "Komplementärwährungen"

Montag, 9. September 19 Uhr

Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main

REFERENTEN

JÖRG WEBER, Vorstandsvorsitzender der Bürger AG für nachhaltiges Wirtschaften FrankfurtRheinMain, Frankfurt

OSWALD HENKEL, Vorsitzender der Vereinigung der hessischen Direktvermarkter

GEORG SCHÜRMAN, Geschäftsleiter, Triodos-Bank, Zweigniederlassung Deutschland

DR. SEBASTIAN LEINERT und Rechtsanwalt
HANS SCHARPF, LL.M., Team "Der REGIO-Frankfurt" im Rahmen von "Geldhahn zu!", Frankfurt

Durch den Abend moderiert THOMAS MURAWSKI

REGIONALWÄHRUNG FÜR RHEIN-MAIN

Bürger AG für nachhaltiges Wirtschaften FrankfurtRheinMain

Gegründet 2011. Die Gesellschaft arbeitet im Sinne der Gemeinwohlorientierung nach den Hauptprinzipien "fair-nachhaltig-ökologisch-regional".

Sie unterstützt nachhaltig wirtschaftende sowie ökologisch- und sozialverträglich handelnde Projektpartner im Raum Frankfurt (ca. 150 km Umkreis). Diese Partner stammen vorrangig aus der regionalen Wertschöpfungskette der biologischen Landwirtschaft und der dezentralen Energieerzeugung. Dadurch werden die regionalen Wertschöpfungsketten geschlossen. Die Beteiligungen werden durch Namensaktien finanziert.

Als Besonderheit bietet die Bürger AG neben einer – eher niedrigen – Kapitalrendite auch eine Naturalrendite an (z.B. ökologisch erzeugte Lebensmittel oder regenerative Energie). Für nähere Informationen siehe bitte: www.buerger-ag-frm.de.

Vereinigung der Hessischen Direktvermarkter e.V.

Der Verband der hessischen Direktvermarkter e.V. (VHD) wurde 1989 als Dachverband der hessischen Direktvermarkter und deren Regionalgruppen sowie als Initiator und Träger des LANDMARKT-Konzeptes gegründet.

Seine wichtigsten Ziele sind:

- Bündelung und Interessenvertretung der direktvermarktenden Bäuerinnen und Bauern.
- Erhalt und Weiterentwicklung der Direktvermarktung und damit auch Existenzsicherung der Höfe.
- Gleichzeitig Sicherung der Einkaufsmöglichkeiten direkt beim Bauern für Verbraucher/innen.
- Öffentlichkeitsarbeit für diese Vermarktungsform.

Zur Zeit hat der Verband 350 Mitglieder – Voll- wie auch Nebenerwerbsbetriebe –, die sowohl ökologisch wie auch konventionell wirtschaften. Die Vermarktung erfolgt in Hofläden, auf Bauern- und Wochenmärkten, per Lieferservice und unter dem Zeichen "Landmarkt- Besser direkt vom Bauern" in ausgewählten Rewe-Märkten. Für nähere Informationen siehe bitte: www.hessische-direktvermarkter.de.

Triodos Bank

Die Triodos Bank N.V. ist Europas führende Nachhaltigkeitsbank. Gegründet 1980, hat sie mittlerweile rund 440.000 Kunden, die sich darauf verlassen können, dass die Triodos Bank ausschließlich Unternehmen, Institutionen und Projekte finanziert, die zum Wohl von Mensch und Umwelt beitragen. Sie kommen beispielsweise aus den Bereichen Erneuerbare Energien, Ökolandbau, nachhaltige Immobilien, soziale Dienstleistungen oder Mikrofinanzierung.

Heute weist die Triodos Bank-Gruppe, bestehend aus Triodos Bank, Triodos Investment Management und Triodos Private Banking, ein Geschäftsvolumen von rund 8 Milliarden Euro aus. Die Triodos Bank beschäftigt knapp 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in fünf Niederlassungen in Europa: in den Niederlanden, Belgien, Großbritannien, Spanien und Deutschland. 2009 wurde die Triodos Bank als "Sustainable Bank of the Year" durch die Financial Times und die Weltbanktochter IFC ausgezeichnet.

Die Triodos Bank ist einer der drei Gründer der Global Alliance for Banking on Values (www.gabv.org), eines internationalen Netzwerks von führenden Nachhaltigkeitsbanken. Für nähere Informationen siehe bitte: www.triodos.de

Team Komplementärwährungen"

Im Rahmen der Aktion "Geldhahn zu!" befasst sich ein kleines Team seit 1 ½ Jahren mit Fragen der Komplementärwährungen generell, der Suche nach einer für den Frankfurter Raum geeigneten Regionalwährung und der Erarbeitung der Voraussetzungen für diese Währung.

Einen kleinen Überblick dieser Bemühungen vermittelt eine Übersicht "Komplementärwährungen" (28 Seiten), die auf www.geldhahn-zu.de unter der Rubrik "Geldbildung" eingestellt ist.

Nach intensiven Überlegungen wurde der Entschluss gefasst, eine Frankfurter Regionalwährung (REGIO-F) zu etablieren, die sich im Rahmen des Vereins DER REGIO e.V., Eurasburg (Oberbayern) ansiedeln soll. Es ist wichtig, keine Insellösung zu schaffen, sondern sich einem starken Partner anzuschließen.

DER REGIO e.V. arbeitet bereits in fünf bayerischen Landkreisen (darunter München) sowie im Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt. Außerdem arbeitet er über ein Mikrofinanzzentrum, das eine elektronische Abwicklung der Einkäufe ermöglicht (E-Card REGIO) und günstige Kredite an beteiligte Unternehmen vergibt mit anderen bayerischen Regionalwährungen zusammen (z.B. Chiemgauer, Sterntaler, Ampertaler, Lechtaler). Für nähere Informationen siehe bitte: www.der-regio.de

Montag, 9. September 19 Uhr

Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main